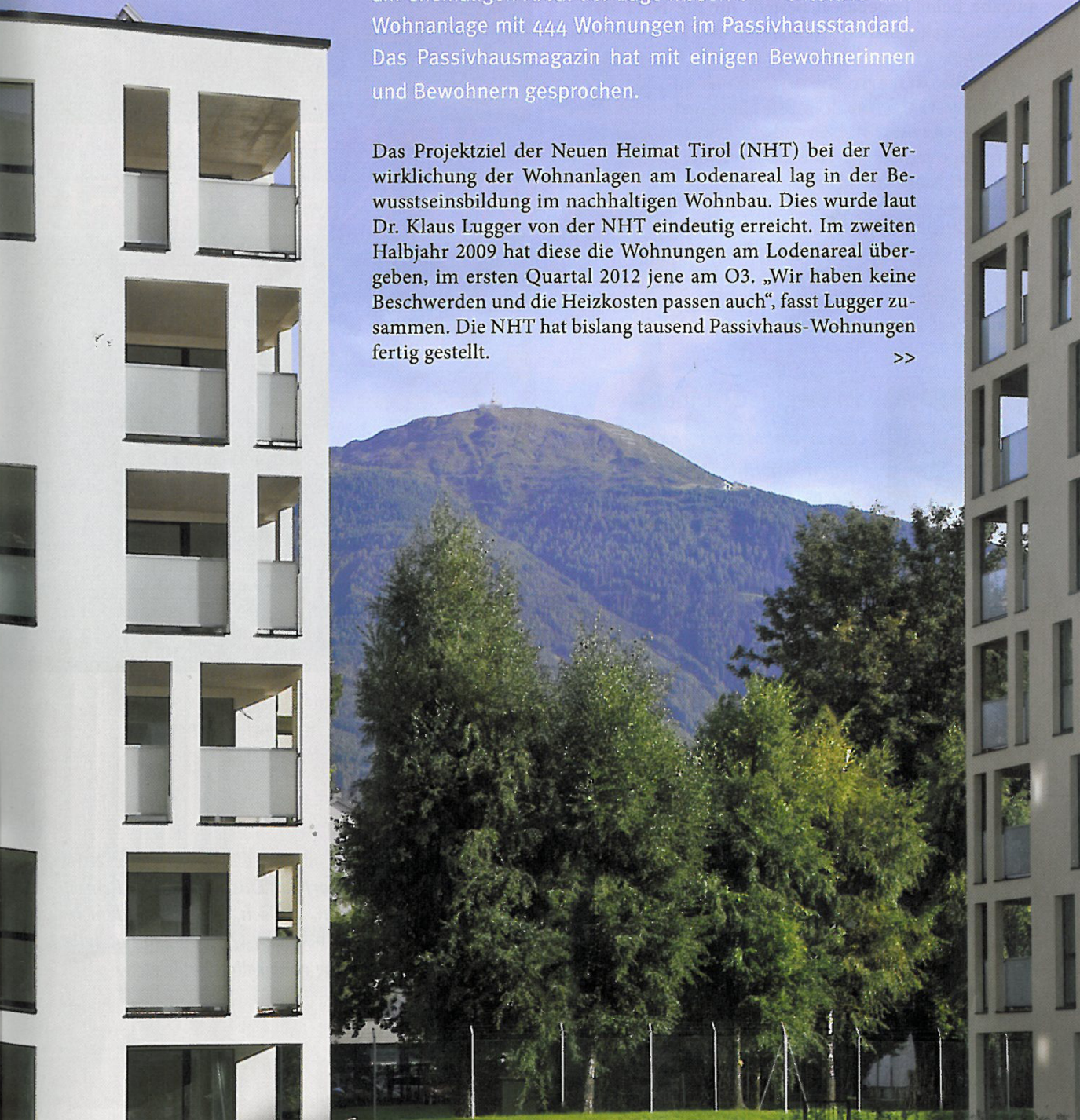


„Die Wohnqualität ist perfekt!“

Das Passivhausmagazin befragt Bewohnerinnen und Bewohner am Lodenareal und am O3 in Innsbruck

Mit 354 Wohnungen gilt das Lodenareal in Innsbruck als größtes Passivhaus Österreichs. Am angrenzenden O3 – am ehemaligen Areal der Eugenkaserne – entstand eine Wohnanlage mit 444 Wohnungen im Passivhausstandard. Das Passivhausmagazin hat mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern gesprochen.

Das Projektziel der Neuen Heimat Tirol (NHT) bei der Verwirklichung der Wohnanlagen am Lodenareal lag in der Bewusstseinsbildung im nachhaltigen Wohnbau. Dies wurde laut Dr. Klaus Lugger von der NHT eindeutig erreicht. Im zweiten Halbjahr 2009 hat diese die Wohnungen am Lodenareal übergeben, im ersten Quartal 2012 jene am O3. „Wir haben keine Beschwerden und die Heizkosten passen auch“, fasst Lugger zusammen. Die NHT hat bislang tausend Passivhaus-Wohnungen fertig gestellt. >>



DIE ÜBERGABE DER WOHNUNGEN IST TADELLOS GELAUFEN

Am Lodenareal in Innsbruck entstand auf einem 33.000 Quadratmeter großen Grundstück mit 354 Mietwohnungen das größte Passivhaus Österreichs. Die Hauptaufgabe beim Lodenareal besteht für die NHT darin, mit einer zeitgemäßen Architektur und einem herausfordernden technischen Management die Energiekosten für die Mieter langfristig zu minimieren. „Mit einem Energieverbrauch von 15 kWh je Nutzquadratmeter und Jahr, der Nutzung von Grundwasserwärme und einer Solaranlage leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz“, heißt es von Seiten der NHT.

”



Foto: privat

DI Siegfried Grüner

Seit April 2012 lebe ich in meiner neuen Wohnung am O3. Ich muss sagen, dass ich sehr zufrieden bin mit der neuen Situation. Die Grünflächen nutze ich, um mit meinem Hund Aaron spazieren zu gehen. Die Luftqualität in der

Passivhaus-Wohnung hat mich überzeugt. Sie schafft ein äußerst angenehmes Raumklima.

Dolores Jenewein



Obersuper finde ich meine Wohnung im O3, die ich am 7. April 2012, bezogen habe. Es passen sowohl Infrastruktur als auch die Lage: Es gibt hier viel Grün und ich bin gleich an der Sill. Die Räume meiner Wohnung sind sehr schön ausgestattet. Das Raum-

klima ist auch an heißen Tagen angenehm. Betonen muss ich auch noch die geringen Heizkosten.



Am Innsbrucker Lodenareal entstand Österreichs größtes Passivhaus.



Die Wohnungen am O3 wurden im ersten Quartal 2012 an die Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

Christine Hofinger

Am Lodenareal wohne ich jetzt seit dem Jahr 2010. Die Wohnqualität ist perfekt! Das Passivhaus-Prinzip funktioniert einwandfrei, wie ich finde. Vor allem im Winter. Obwohl ich im obersten Geschöß wohne, habe ich die Fußbodenheizung ganz selten betätigt.

“



Foto: Schanda

Lüftungssysteme mit Passivhauszertifikat

(PR) Das Kärntner Familienunternehmen Pichler entwickelt und produziert energiesparende Lüftungssysteme für Einfamilienhäuser und den mehrgeschossigen Wohnbau am Klagenfurter Standort. Als erster Anbieter erhielt Pichler auch für seine Großgeräte die Zertifizierung vom Passivhausinstitut Darmstadt.



Foto: Neue Heimat Tirol

3. Olympisches Dorf (03) in Innsbruck – Passivhausanlage mit 444 Wohnungen

Pichler ist auf Komponenten für Lüftungssysteme und Gesamtanlagen spezialisiert. Dies umfasst die Entwicklung und Konstruktion ebenso wie die Produktion und Inbetriebnahme. Was als kleiner Familienbetrieb vor mehr als 50 Jahren begann, findet heute in zweiter und dritter Generation seine Fortsetzung als innovatives Vorzeigeunternehmen der Branche.

Die Behaglichkeit in Innenräumen hängt in hohem Maß von der Luftqualität ab. Die Systeme von Pichler setzen genau hier an. Mit bedarfsgeführtem Komfortlüftungsbetrieb erhält jeder Raum exakt den Luftvolumenstrom, der benötigt wird, um die Außenluft und die verbrauchte Abluft auszutauschen. In Kombination mit der automatischen Luftbefeuchtung wird auf Knopfdruck eine optimale Luftfeuchte erreicht. Der Gegenstromwärmetauscher sorgt für die effiziente Wärmerückgewinnung. Zur Reduktion des Energieverbrauchs setzt Pichler Hochleistungsradialventilatoren und Bauteile mit hohen Dichtheitsklassen ein. Optionale Erweiterungsmöglichkeiten

wie Konstantvolumenstromregelung, Konstantdruckregelung oder die weiterentwickelte Fan-Optimiserregelung ergänzen die umfangreichen Grundfunktionen.

Die passivhauszertifizierten Komfortlüftungsgeräte für Einfamilienhäuser eignen sich für Wohnflächen bis 400 m², im Neubau und in der Sanierung. Zum Produktprogramm zählen auch hocheffiziente Lüftungssysteme für den mehrgeschoßigen Wohnbau. Je nach Anforderung werden Lüftungsgeräte für zentrale oder dezentrale Systeme angeboten, die vom Passivhausinstitut Darmstadt zertifiziert wurden. Aktuelle Referenzen sind unter anderem der

Passivhaus Wohnpark Eurogate in Wien mit 150 Wohnungen und das 3. Olympische Dorf (03) in Innsbruck, eine 444 Wohnungen umfassende Passivhausanlage.

DATEN UND FAKTEN

GRÜNDUNG: 1959

GESCHÄFTSFÜHRER: Ing. Johann Pichler,
Mag. Ing. Gernot Pichler, Dr. Arthur Primus

STANDORTE ÖSTERREICH: Zentrale Klagenfurt, Wien

STANDORTE INTERNATIONAL: Marburg, Zagreb,
Split, Belgrad

MITARBEITER IN ÖSTERREICH: 145

MITARBEITER GESAMT: 180

HOME PAGE: www.pichlerluft.at